

Zur Gründung der Sektion Baden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Dienstag gegen 4 Uhr nachmittags erfolgte von Pruntrut aus ein Einbruch des Jura-Geschwaders. Der Funktelegraph der Front trat in Aktion. 2 Minuten waren verflossen nach Ankunft der kurzen Meldung, und die erste Patrouille war in der Luft, also 10 Minuten nach der Beobachtung an der Grenzfront. Funker und Flieger arbeiteten mit grosser Präzision. Von den drei Staffeln des Angreifers wurde eine mit Sicherheit verhindert, eine war bedrängt, und nur die dritte hätte möglicherweise ihre Aufgabe erfüllen können.

Am Mittwoch erfolgte neuerdings ein grosser Angriff des Jura-Geschwaders, wobei die Funker erneut glänzende Arbeit lieferten. Die Jagdflieger-Kompagnie in Bern, Thun und Payerne konnte rechtzeitig funktelegraphisch mobil gemacht werden. Innert 15 Minuten nach durchgegangener Meldung eilten die Kampfmaschinen, aus Thun und Payerne herkommend, dem Gegner entgegen.

Die Arbeit aller Beteiligten hinterliess den denkbar günstigsten Eindruck. Ueberraschend gut klappte die Funktelegraphie als entscheidender Faktor, wobei erneut die praktische Verwendung des jüngsten Nachrichtenkörpers dokumentiert wurde.

uf.

Zur Gründung der Sektion Baden.

Nach der Gründung des Eidg. Militärfunkerverbandes an der denkwürdigen Tagung in Worb bildete sich auch in Baden ein Initiativkomitee, bestehend aus den Herren Hptm. Mäder, Hptm. Büttikofer, Lt. Sauter und Lt. Senn, um in Baden eine Sektion des E. M. F. V. ins Leben zu rufen. So fand am 4. Oktober 1927 im Hotel «Engel» in Baden die Gründungsversammlung der dortigen Kameraden statt. Als Tagespräsident amtierte Herr Lt. Senn, welcher mit einer kurzen Ansprache die Anwesenden begrüßte und den Zweck des Verbandes darlegte. Trotz der geringen Zahl, welche der Einladung zu der konstituierenden Versammlung Folge geleistet hatte, wurde beschlossen, die Sektion Baden zu gründen, mit der Hoffnung, später mehr Zuzug zu erhalten. Diese Hoffnung hat sich dann auch in erfreulicher Weise erfüllt; denn von den 10 Mitgliedern der ersten Versammlung bildete sich bis heute eine Sektion mit 27 Mann.

Nachdem die Statuten, welche von den vorgenannten Herren entworfen worden waren, nach lebhafter Diskussion genehmigt wurden, wählte die Versammlung in Anbetracht der kleinen Teilnehmerzahl erst den engern Vorstand, bestehend aus den Herren

Lt. Senn Präsident;
Lt. Sauter, Vizepräsident;
Pi. Wild, Aktuar;
Korp. Stenz, Kassier.

Alle weiteren Chargen wurden dann in den folgenden Versammlungen erteilt.

Nach 2½stündiger Sitzung schloss der Präsident die Versammlung, worauf bei dem anschliessenden Plauderstündchen so manche alte Erinnerung aufgefrischt wurde und die Bande der Kameradschaft sich enger knüpften.

Gründungsversammlung der Sektion Bern.

3. Oktober 1927, im «Waadtländerhof», Jägerstübli.

Ende September wurden die Funker des Sektionskreises Bern zur Gründung der Sektion Bern des E. M. F. V. in den «Waadtländerhof» eingeladen. Dem Rufe folgten 22 Mann. Die Sitzung wurde eröffnet durch Wachtm. Vogel mit einem kurzen Ueberblick der zu gründenden Sektion. Es folgte die Wahl des Tagespräsidenten. Wachtm. Vogel wurde mit Akklamation gewählt. Hierauf folgten die Wahlen des Protokollführers und des Stimmenzählers. Die Beratung der von Wachtm. Vogel vorgelegten Statuten wurde sofort in Angriff genommen. Nach einer anstrengenden Sitzung wurden dieselben mit einigen Abänderungen von der Versammlung angenommen. Hierauf folgte die Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder der Sektion Bern. Die Ehre des ersten Präsidenten wurde dem Gefr. Cupelin zuteil. Als weitere Vorstandsmitglieder beliebten: Lt. Wyss, Oblt. Roschi, Pi. Voutat, Korp. Moosmann, Pi. Marti Hermann, Pi. Tschanz Paul, Wachtm. Bättig, Gefr. Kipfer Viktor.

Um 11.10 konnte der Tagespräsident die Sitzung schliessen mit einem Appell an die Anwesenden, am Aufbau der Sektion tüchtig mitzuarbeiten. Ein Hock im Bahnhofbuffet schloss den Gründungsabend.